



# Information

18. November 2009

## Godorf: Böschungssicherung, Radweg gesperrt

**Köln: Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) sichert eine Böschung in Köln-Godorf. Seit Montag ist deshalb der Rad- und Fußweg entlang des Rheinufer gesperrt.**

Bereits im September 2009 konnten Wanderer und Radler den beliebten Weg für einige Tage nur eingeschränkt nutzen. Um Unfällen an der Böschung vorzubeugen, ließ die HGK diese damals mit einem fest im Boden verankerten und verschraubten Zaun sichern. Wie das Unternehmen am 23. September ankündigte, befestigt die HGK jetzt die Böschung zudem mit Steinschüttungen. Dies verhindert ein mögliches Abrutschen oder eine Beschädigung etwa durch Hochwasser.

Der Weg ist deshalb seit Montag für Radfahrer und Fußgänger gesperrt. Ein Unternehmenssprecher bedauerte die aktuellen Einschränkungen für Passanten und Anwohner: „Die unsichere Situation entlang des Radweges ist eine unglückliche Folge des plötzlichen Baustopps am Godorfer Hafen. Eigentlich sollten die Verlegung des Rad- und Fußweges sowie dessen dauerhafte Befestigung längst abgeschlossen sein.“ Er ist sich sicher, dass die Sicherungsmaßnahmen in einigen Tagen abgeschlossen sein werden.

**Medien-Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Dr. Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per e-Mail: [zeesej@hgk.de](mailto:zeesej@hgk.de).

### Zum Unternehmen

Die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach der Kölner Stadtwerke GmbH. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 60 Diesel- und Elektrolokomotiven, mehr als 500 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 65 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. 2008 machte die HGK mit 639 Mitarbeitern mehr als 120 Millionen Euro Umsatz.